

Serie 2014

Qualifikationsverfahren

Obstfachfrau / Obstfachmann EFZ

Berufskennnisse mündlich

Bereich: Kernobst

Positionsnote: OF_A_Kernobst_o

ARBEITSUNTERLAGE

Vorgaben

Die mündliche Prüfung dauert pro Bereich 20 Minuten und besteht aus je drei Aufgaben. Für jede Prüfung werden 20 Minuten Vorbereitungszeit gewährt.

- Aus der nachfolgenden Zusammenstellung der mündlichen Aufgaben sind pro KandidatIn je drei Aufgaben auszuwählen, welche drei verschiedene Richtziele abdecken. Dabei soll darauf geachtet werden, dass die drei ausgewählten Aufgaben ein möglichst breites Themenfeld abdecken.
- Die Richtzeit für die Beantwortung einer Aufgabe ist ca. 6-7 Minuten.
- Bei Bedarf können durch die Experten Zusatzfragen gestellt werden, welche auf dem Protokollblatt vermerkt werden
- Die Experten erhalten nebst der erwarteten Antwortstruktur ein leeres Protokollblatt, auf welchem Gesprächsverlauf, Kommentare, Teilnoten sowie gegebenenfalls Zusatzfragen festgehalten werden.
- Jede Aufgabe wird mit einer Teilnote von 1 bis 6 bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten mit Rundung auf halbe Noten.
- Zum Lösen der Aufgaben sind entsprechend der Aufgaben, die nötigen Hilfsmittel bereit zu stellen.

Thema 3: Zwischenveredlung (Spaltpfropfen)

Aufgabe

Sie haben Obstbäume der Sorte Idared. Da die Marktsituation nicht sehr befriedigend ist, entscheiden Sie sich für eine Zwischenveredelung im Splintholz mit der Sorte Braeburn.

1. Wann können Sie diese Arbeit vornehmen?
2. Beschreiben Sie die Zwischenveredlungsmethode „Spaltpfropfen“
3. Wann entnehmen Sie die Edelreiser und wie lagern Sie sie?
4. Welches sind die Vorteile dieser Technik (nennen Sie zwei)?

Thema 5: Düngung im Obstbau

Aufgabe

- Ihr Chef nimmt an einer Ausbildung teil. Sie haben die Aufgabe, die Golden-Spindel zu düngen:
- Unterlage: M9 (schwach)
- Jahr der Pflanzung: 2003
- Ort: ECA, Châteauneuf
- Anbaufläche: 17'000 m²
- Leichter und tiefer Boden (~ 120 cm), hoher Steinanteil (> 30 %) und ein Anteil von 2 % an organischen Substanzen
- Ertrag 2010: 40 Tonnen/ha
- Erscheinungsbild der Kultur:
- Jahrestrieb/ Blattzustand: Schwach
- Triebabschluss: Normal
- Blühstärke: Normal
- Risiko für physiologische Störungen: Nein

1. Geben Sie die Düngungsnorm (kg/ ha) für diese Apfelkultur an.
2. Was entspricht der Düngungsnorm?
3. Berechnen Sie die korrigierte Stickstoff-Düngungsnorm unter Berücksichtigung der oben erwähnten Faktoren.
4. Weshalb werden keine Bodenanalysen verwendet, um die Stickstoffverfügbarkeit im Boden zu prüfen?

Hilfsmittel

Grundlagen für die Düngung der Obstkulturen

Thema 10: Bodenunterhalt 1

Aufgabe

Ich beschliesse, eine Parzelle Jazz® anzupflanzen mit einer Rapsstroh-Abdeckung auf dem Streifen.

Zählen Sie die Vor- und Nachteile dieser Mulchtechnik auf.

Thema 16: Die geeignete Sorte für den Anbau auswählen

Aufgabe

Sie können von ihrem pensionierten Nachbarn eine 2 ha grosse Apfelanlage mit 7 gleich grossen Sortenquartieren pachten (siehe Tabelle Anhang). Die Bäume sind lange nicht mehr remontiert worden. Sie beschliessen, im nächsten Herbst zwei Sortenquartiere zu roden und mit neuen Apfelbäumen zu bepflanzen.

1. Entscheiden Sie aufgrund der Daten in der obenstehenden Tabelle, welche Sortenblöcke Sie roden werden und begründen Sie Ihre Antwort.
2. Nennen Sie von drei der obigen Sorten mindestens drei wichtige sortentypische Eigenschaften.
3. Mit welchen Sorten auf welchen Unterlagen würden Sie die gerodeten Sortenquartiere ersetzen? (Ihr Betrieb liefert das Kernobst an den Grosshandel) Begründen Sie Ihre Antwort im Detail.

Hilfsmittel

Flugschrift: Befruchtung der Obstsorten

Thema 26: Planung Remontierung einer Apfelanlage

Aufgabe

Sie können von ihrem pensionierten Nachbarn eine 2 ha grosse Apfelanlage mit 7 gleich grossen Sortenquartieren pachten (siehe Tabelle unten). Die Bäume sind lange nicht mehr remontiert worden. Sie beschliessen, im nächsten Herbst zwei Sortenquartiere zu roden und mit neuen Apfelbäumen zu bepflanzen.

1. Entscheiden Sie aufgrund der Daten in der obenstehenden Tabelle, welche Sortenblöcke Sie roden werden und begründen Sie Ihre Antwort.
2. Nennen Sie von drei der obigen Sorten mindestens drei wichtige sortentypische Eigenschaften.
3. Mit welchen Sorten auf welchen Unterlagen würden Sie die gerodeten Sortenquartiere ersetzen? (Ihr Betrieb liefert das Kernobst an den Grosshandel) Begründen Sie Ihre Antwort im Detail.

Anhang

Tabelle 1